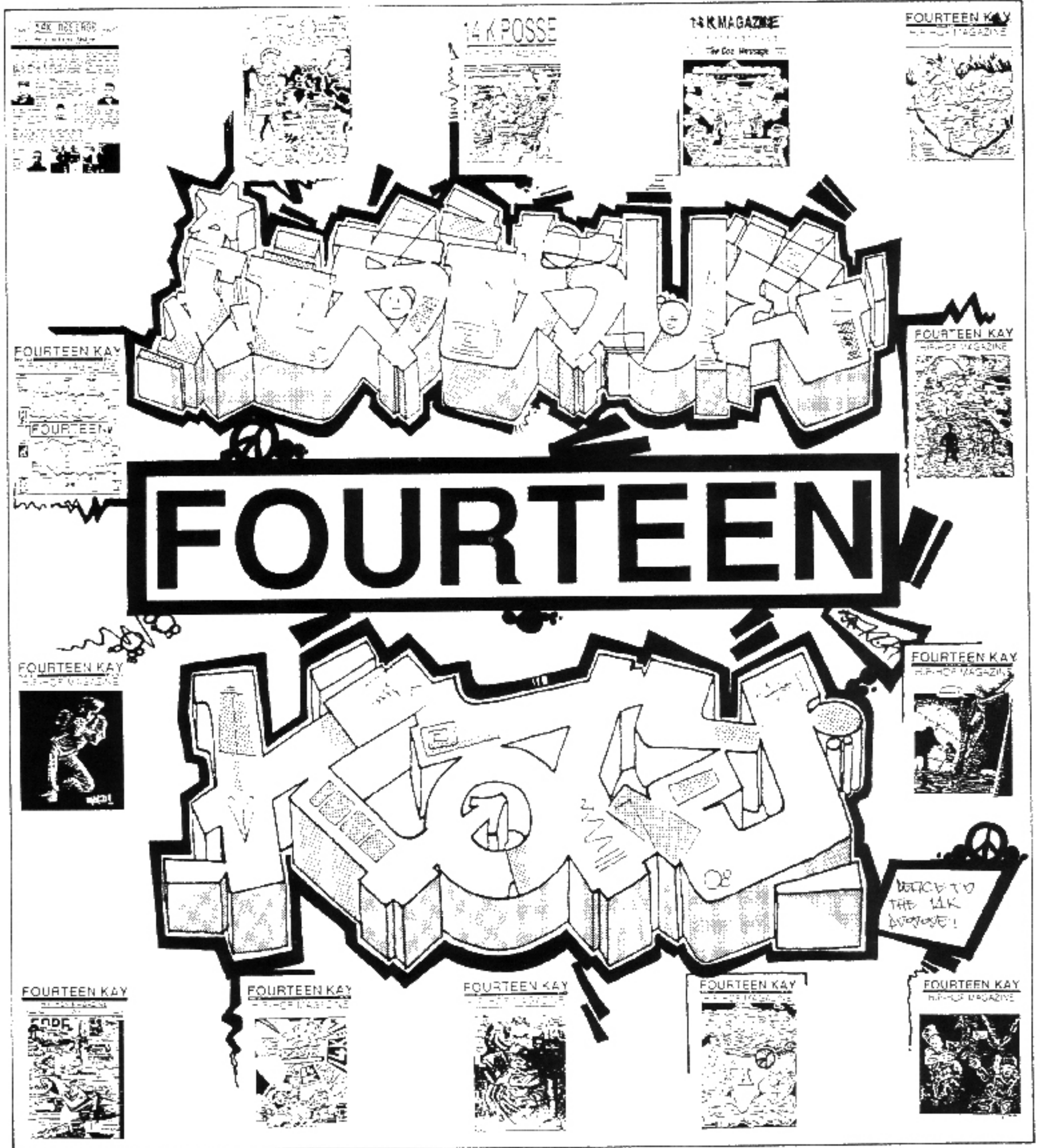


FOURTEEN KAY

Nr. 14

Fr. 2.--

HIP-HOP MAGAZINE



14 K Magazine

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 1	Cover by Staron	Seite 9	New York
Seite 2	Rien	Seite 10	Plattennews
Seite 3	Inhaltsverzeichnis/Impressum	Seite 11	Plattennews
Seite 4	Isaac Hayes	Seite 12	Photos Los Angeles
Seite 5	Isaac Hayes	Seite 13	Breakdance
Seite 6	Photos Basel, Zürich	Seite 14	In Kürze...
Seite 7	Hip - Hop Bücher	Seite 15	Lüdenscheid
Seite 8	New York	Seite 16	Werbung

IMPRESSUM

Herausgeber
14 K Products

Redaktion
14 K Management
A. Pistoja
Schimmelstr. 16
8003 Zürich

Redaktionelle Mitarbeiter
Ducal Daddy Fresh
Dee Chill
E.K.R.
Razzo Raz
Rico

Art Directors
Graphik: E.K.R.
Text: Sharee / Dee Chill
Satz: MAC II
Photos: Ducal Daddy Fresh

Financial Management
Sharee the Wizard

Druck
Verlagsdruckerei Zürich
Hohlstr. 485
8048 Zürich
Tel. 01 / 491 32 00

Für Werbung an
Dee Chill Digilio
Dörflistr. 44
8050 Zürich
Tel. (0041) 01/312 29 56

PC-KONTO
80 - 46857 - 5
A. Pistoja / 14 K

Du kannst das 14 K Magazine im Abonnement erhalten. Bequem senden wir Dir die Zeitung nach Hause. Zudem kannst Du beim Jahresabonnement auch noch den Versandkostenanteil sparen. Ausländische Abonnenten zahlen lediglich die Differenz zum Ausland-Posttarif.

Du hast folgende Anmelde-möglichkeiten:

1. Nebenstehenden Anmelde-talon und Geld (**Münzen auf Karton festkleben!!!**) an die 14 K Adresse senden.

2. Ueberweisung auf Postcheck-Konto Nr. 80 - 46857 - 5 unter Angabe von **ALEX PISTOJA / 14 K** (gilt auch aus dem Ausland nur für SFR.). Die Zahlungsmeldung gilt dann als Anmeldung, also Deine **vollständige Adresse** angeben.

Die Redaktionsadresse lautet:

14 K Management
A. Pistoja
Schimmelstr. 16
8003 Zürich

Ausland Abonnenten können sowohl in Sfr. (Sfr. 30.-), als auch in ihrer eigenen Währung bezahlen.

BRD	DM 35.-
A	Oesch. 250.-
NL	HFL 40.-
DK	DKR 140.-
S	SKR 120.-
N	NKR 130.-
SF	FMK 80.-
I	IT 25 000.-
E	PTS 2'200.-
F	FFR. 120.-
USA	US\$ 21.-
GB	STG 12.-

ANMELDETALON

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon Nr.

Hip Hop Name

Unterschrift (keine Tags)

Abonnement ab Nr.

Ich bestelle hiermit das 14 K

NUR SCHWEIZ

Jährlich Sfr. 24.-

Halbjährlich Sfr. 15.-

NUR AUSLAND (Siehe Kasten)

Jährlich

Verlagsdruckerei Zürich

Hohlstrasse 485 8048 Zürich Tel.01/491 32 00

ISAAC HAYES

Der aus Memphis/Tennessee stammende Isaac Hayes startete seine Musikkarriere schon vor etlichen Jahren in seiner Heimatstadt. Bereits Mitte der 60er Jahre unterhielt er sein Publikum, damals noch mit Coverversionen von weissen Musikern, die er auf seine Weise abänderte. Da der Erfolg zu wünschen übrig liess, begann er eigene Stücke zu komponieren.

1971 erhielt er den Auftrag, zum Schwarzen-Gangster Film "Shaft" die Musik zu schreiben. Das wurde dann wohl zu seinem grössten Erfolg: "Theme of Shaft" überwältigte das Publikum und die Musik-Kritiker dermassen, dass er dafür einen Oscar(!), diverse Grammy-Awards sowie etliche Gold- und Platinauszeichnungen erhielt.

Trotz seines Erfolges ruhte sich Isaac nicht auf seinen Lorbeeren aus. Er nam noch einige weitere Platten auf, darunter auch andere Titel-Songs zu Filmen. Doch allmählich wurde es ruhiger um den "Black Moses", wie er sich selber 1971 nannte.

Erst in jüngster Zeit tauchte der in ärmlichen Verhältnissen geborene, dann zum Mega-Star emporgestiegene Isaac Hayes wieder in der Soul-Szene auf. Nach "U-Turn" (aus dem Jahre 1987) und "Love Attack", so der Name seines neusten Werkes, begab er sich nun auf eine weitere Tournee, die ihn unter anderem nach Zürich brachte.

Aber Isaac Hayes ist nicht nur in der Musik-Branche erfolgreich tätig. Nebenbei agiert er als Schauspieler in einigen Kinofilmen. Der letzte Film in dem er zu sehen ist heisst "I'm gonna git you sucka" (siehe auch Interview) und hat vor kurzem in den USA Premiere gefeiert und wird hoffentlich auch in der Schweiz zu sehen sein.

Als ich im April las, dass Isaac Hayes nach Zürich kommt, schlug mein Herz höher. Allerdings nicht lange. Schon kurze Zeit später wurde das Konzert auf den Mai verschoben. Ich sagte mir "aufgeschoben ist nicht aufgehoben" und prompt wurde

auch diese Veranstaltung abgesagt.

Als ich dann in der ganzen Stadt die "Shaft" Plakate sah, war ich dann schon etwas skeptischer. Doch keine Absage folgte. Sollte er etwa doch noch kommen?

In der Tat. Am Samstag, 7. Oktober um 20.00 Uhr füllte sich die "Rote Fabrik" stetig. Der Beginn der Show war um 20.30 Uhr angesetzt. Vereinzelt kursierten Gerüchte, dass Isaac Hayes noch gar nicht eingetroffen sei. Um 21 Uhr gibt ein Sprecher bekannt, dass das Konzert infolge Verspätung von Mr. Hayes, um eine Stunde verschoben werden musste. Die Menge nimmt diese Nachricht mit Pfiffen auf und die Ungeduld ist spürbar. Neuer Beginn also 21.30 Uhr.

Als der Zeiger dieser Zeit näher rückt, sucht sich jeder noch einen guten Standpunkt, um den Star des Abends möglichst gut im Auge zu haben. Und dann kommt er: Isaac Hayes in voller Grösse. Seine neun-Köpfige Band hat die Instrumente gestimmt und es geht los. Anfangs mit seinen berühmten Slow-Sücken, bei denen seine ruhige warme Stimme so richtig zum Ausdruck kommt. Zwischendurch mal ein Bass-Gitarren-Riff und der zweite Gitarrist, gemäss Mr. Hayes schon lange vor dem "Shaft"-Hit mit dabei, bedient den "Wau-Wau" wie ein König. Der Sound stimmt, die Atmosphäre auch. Der grosse Kahlköpfige spürt, dass das Publikum "All righ" ist und auch ihm scheint an diesem Abend das Ganze zu gefallen.

Als Abschluss dann das Stück, auf das wohl alle gewartet haben: Shaft, in die Länge gezogen und von Isaac selber dirigiert. Der absolute Höhepunkt des Abends. Nach Beendigung dieses Stückes



THE BLACK MOSES

verlassen alle die Bühne. Doch das Publikum will noch eine Zugabe und ihr Wunsch wird auch erfüllt. Nochmals betritt die Band und Isaac Hayes die Bühne um zum endgültigen Abschluss zu gelangen.

Nach dem Konzert herrscht Gedränge beim Durchgang zur Garderobe von Isaac Hayes. Einzigdem 14K wurde der Einlass für ein Interview gewährt.

14 K: Du spielst das erste mal hier in Zürich, wie findest du die Stimmung?

Isaac Hayes: Ausgezeichnet. Das Publikum hier hat viel Energie.

14 K: Wie du vielleicht weisst, verwenden einige Rap-Musiker Parts von deinen Melodien, z.B. Young MC mit "Shaft" oder Grandmaster Melle Mel and the Furious Five und Biz Markie mit Ike's Mood 1 als Hintergrund. James Brown hat diesbezüglich einige Rapper vor Gericht gebracht. Wie stehst du dazu?

Isaac Hayes: Das stört mich nicht. Im Gegenteil. Ich empfinde es als Kompliment, wenn sie dies tun. Das beweist, dass meine Musik noch immer reizvoll ist und einige Generationen anhält. Im Gegensatz zu James Brown habe ich kein Problem damit.

14 K: Also wirst du keine dieser Rap-Artists anklagen?

Isaac Hayes: Nein, solange sie nur kurze Sequenzen und nicht ganze Stücke davon benutzen.

14 K: Im Film "I'm gonna git you Sucka" spielst du eine Hauptrolle. Was ist die Handlung des Films und welche Rolle spielst du?

Isaac Hayes: Ich spiele die Rolle des Mr. Hammer. Hammer ist in einem Team von pensionierten Crime-Fighters, die einen jungen G.I., der nach zehn Jahren zurück nach Hause gekommen ist, zu helfen. Das Team will Mr. Big, einem Underground-Boss, der bereits die ganze Nachbarschaft kontrolliert, das Handwerk legen. Das Team ist nicht mehr so schlagfertig wie einst, weshalb einige Dinge schief gehen. "I'm gonna git you Sucka" ist eine sogenannte Parodie der schwarzen Polit-Filme der 70er Jahre.

14 K: Wie ist der Erfolg in den Staaten?

Isaac Hayes: Der Film scheint bei den Leuten gut anzukommen.

14 K: Arbeitest du mit Rappern zusammen?

Isaac Hayes: Nein, noch nicht. Da sind allerdings einige Leute in Chicago, die mit mir zusammen arbeiten wollen.

14 K: Woher nimmst du die Energie, dein Publikum so in Stimmung zu halten?

Isaac Hayes: Nun, ich achte sehr auf meine Gesundheit. Weder trinke noch rauche ich und ich ernähre mich richtig. Körperlich halte ich mich mit Aerobic, Jogging und Krafttraining fit. All dass hält mich jung.

14 K: Bringst du in näherer Zukunft eine neue Platte heraus?

Isaac Hayes: Ja, vermutlich gehe ich nächstes Jahr wieder ins Studio.

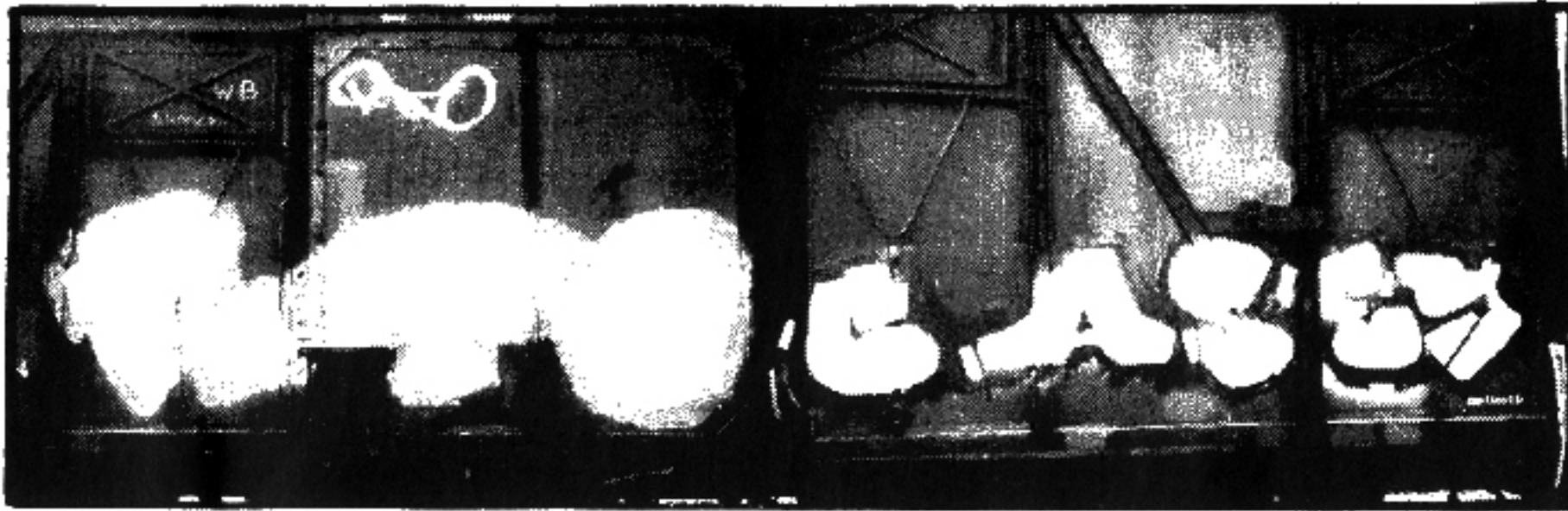
Das Interview konnte durch Hilfe von Buddy von der Roten Fabrik durchgeführt werden, wofür wir ihm an dieser Stelle herzlich danken.

Text von Ducal Daddy Fresh
und
Interview von Dee Chill



14 K Magazine

BASEL



"RTD" und "Casy" auf Güter-Waggon

"Sick" und "Scout" auf Bus (Photo courtesy by More)

ZÜRICH



14 K Magazine

Hip Hop Books

von Ducal Daddy Fresh

Hip Hop

Das 175 Seitige Buch aus dem Bastei-Lübbe-Verlag erschien ca. 1983. Die Autoren schrieben es unter den Pseudonymen "Rapneck Ossie" und "Ziggie Moondust". Dem Inhalt zu entnehmen, verbrachten die beiden längere Zeit in New York um auch einige Stars zu treffen. Das Hauptthema ist (natürlich) Rap. Whodini, Afrika Bambaataa and the Soul Sonic Force, Kurtis Blow und viele mehr haben zu diesem Zweck eigene Kapitel erhalten, in denen sie und ihre Stücke genauer vorgestellt und durch Interviews ergänzt werden.

Die beiden Autoren schweiften aber auch etwas über das Rap-Thema hinweg, bleiben also nicht nur auf das Rap-Business konzentriert. So findet sich z.B. ein Kapitel über Roots, unter anderem mit dem Funkadelic-"Gründer" George Clinton oder eines über den Hard-Funk-Interpreten Prince Charles mit Gruppe.

Natürlich fehlt ein Beitrag über Break-Dance nicht. Die Rock Steady Crew sind diesbezüglich am fragtesten. Trotzdem finden sich Fotos von Jamie, der Furious Rockers oder den Unique Dancers mit entsprechendem Text.

Ueber Writers findet sich am wenigsten, obwohl dies durchaus wünschenswert wäre (wenn es doch schon mal ein deutschsprachiges Buch gibt). Lediglich Lee Quinones erstattet Bericht über's Writing. Dafür ist ein ausgezeichnetes Bild von Futura 2000 abgedruckt.

"Hip-Hop, Rap, Graffiti, Scratching, Break-Dance" von Rapneck Ossie und Ziggie Moondust erschien im Bastei-Lübbe-Verlag.

Getting up

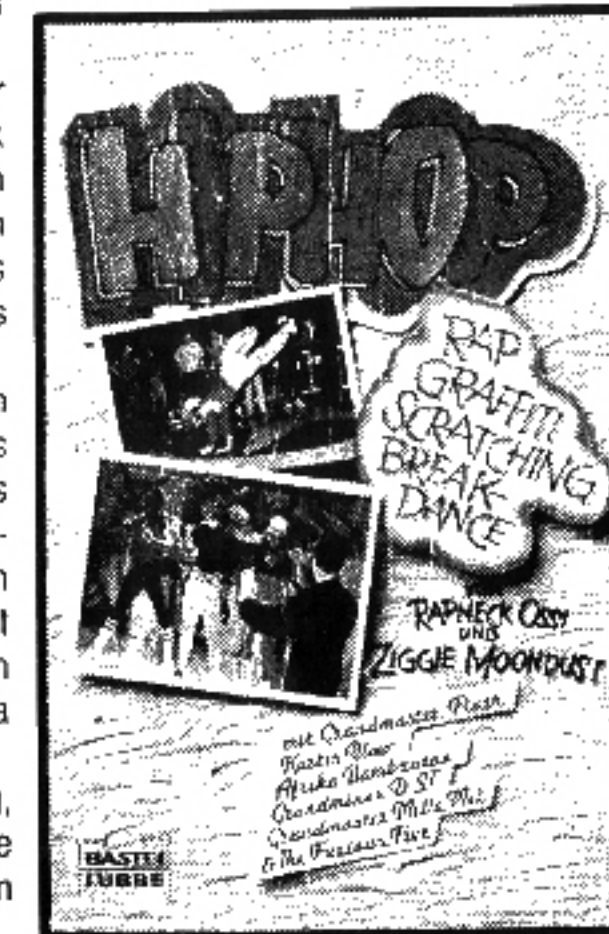
1982 erschien eines der interessantesten Bücher über Spraycan-Art. Obwohl "Getting up" nicht von Bildern übersät ist (total 61 Bilder), hat Craig Castleman ein hervorragendes Werk geschaffen.

Dabei hervorzuheben sind z.B. die Gespräche mit Lee Quinones (im Film Wild-Style bekannt als Zoro; in der Realität als Lee) über die Fabulous Five. Diese Crew (Lee, Mono, Slave, Doc und Slug) besprache kurz vor Weihnachten 1980 einen ganzen Zug, der als "Christmas-Train" in die Hip-Hop-Geschichte einging.

Ebenfalls hervorzuheben ist eine Liste mit den Abkürzungen und den entsprechenden voll ausgeschriebenen Namen von 36 New Yorkern Writer-Crews.

In Castlemans Werk überrascht die Wirklichkeits-Treue sowie die Intensität der Erzählungen von Writern. Leider sind die 191 Seiten in Englischer Sprache etwas schwer zu lesen.

"Getting up" von Craig Castleman erschien 1982 im Verlag der Massachusetts Institute of Technology (MIT).



Fresh Hip-Hop don't stop

"Fresh Hip-Hop Don't Stop" ist im Aufbau ziemlich ähnlich wie das im letzten 14 K. vorgestellte Buch "Hip-Hop". Das Werk ist von vier Autoren verfasst, wobei jeder ein Thema übernimmt.

Für "Rapping" ist Nelson George verantwortlich. Die üblichen Rap-Größen kommen einmal mehr zu Wort, so z.B. Afrika Bambaataa, Kurtis Blow (er schrieb auch das Vorwort), Spoonie Gee aber auch die Fat Boys und Run DMC. Nelson George schrieb ebenfalls das "Introduction", was eine kurze, knapp dreiseitige Zusammenfassung der Rap-Geschichte darstellt.

"Graffiti" von Patty Romanowski und Susan Flinker fällt durch die guten Bilder von verschiedenen Writern auf. Zu sehen sind unter anderem Dondi, Fab 5 Freddy, Phase II und ein Gruppenbild mit Futura 2000, Keith Haring, Kano und Dondi.

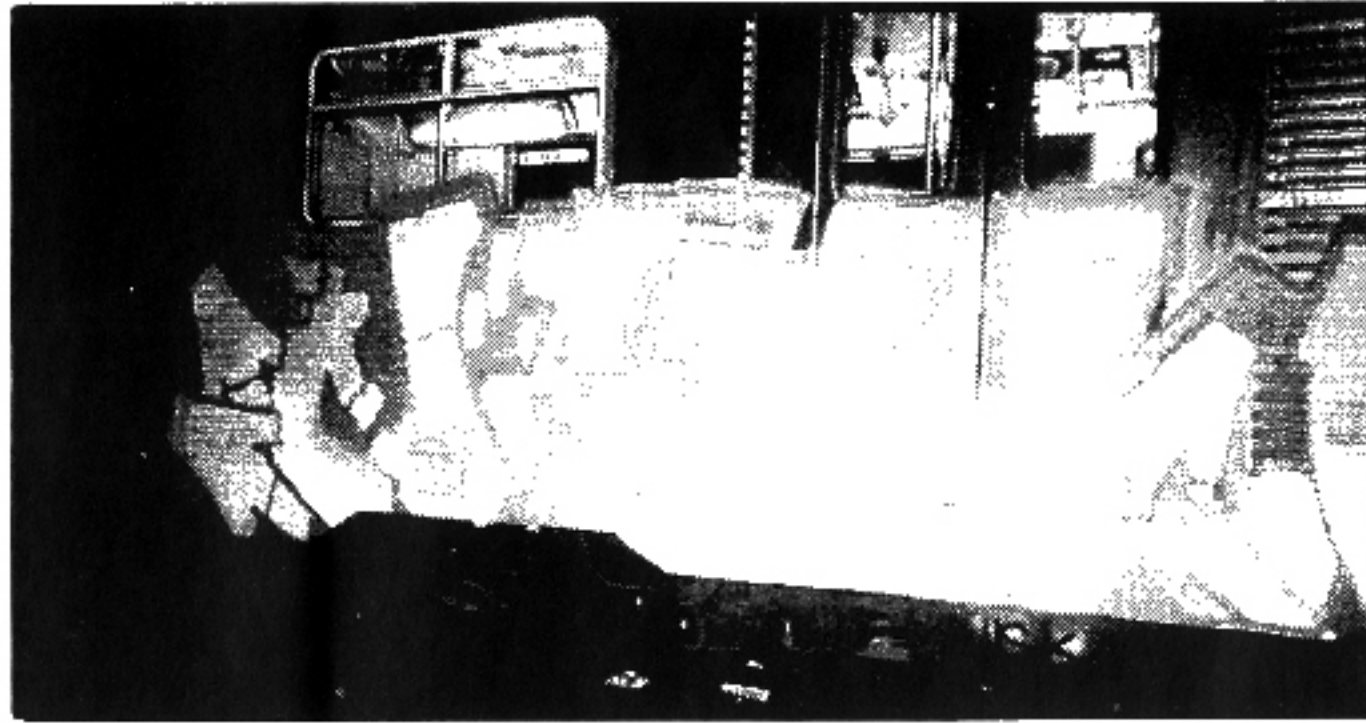
Das Kapitel "Fashion" von Susan Flinker ist absolut unnötig und in die Länge gezogen.

Dafür sind die 34 Seiten "Breakin'" nicht nur gut bebildert sondern ebensogut beschrieben. Allerdings ist dem Text nicht allzuviel Neues zu entnehmen. Auch hier kommen (einmal mehr) die Rock Steady Crew zu Wort. Doch viel nennenswerter sind Namen wie East-Bronx-Breakers, Serious Rockers, Dynamic Dancers oder Dynamic Rockers (aka Dynamic Breakers). Gemäss den Autoren ist zudem eine kleine Sensation zu sehen: das angeblich erste Foto von Breakdance aus dem ersten Monat des Jahres 1980, das einige Members der High-Times Crew zeigt, wovon einer zu einem Headspin ansetzt.

Alles in allem ist das Buch eher mässig.

"Fresh Hip-Hop Don't Stop" von George, Baner, Flinker und Romanowski erschien 1985 bei Random House/Sarah Lazin Books

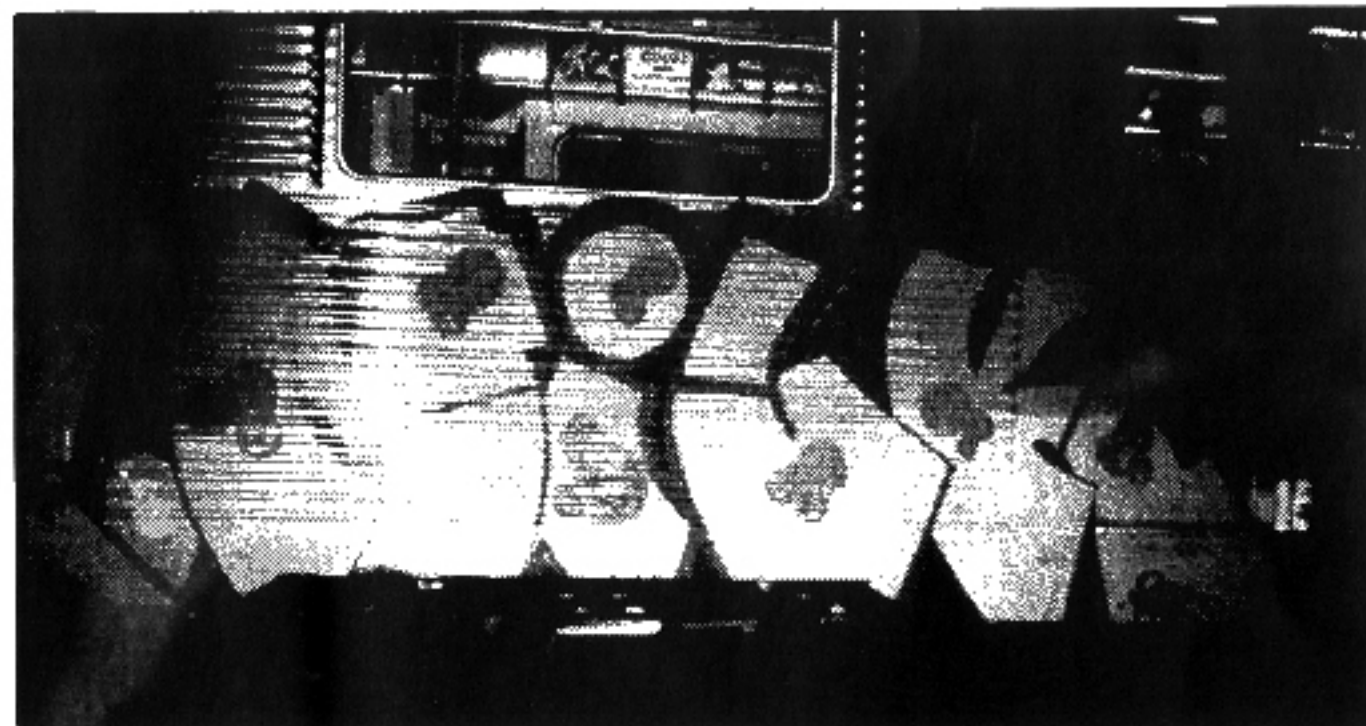
New York City



Wie in der letzten Ausgabe auf der Rumors-Seite erwähnt wurde, werden in New York noch immer Züge gebombt. Wie ebenfalls in Ausgabe Nr. 13 geschildert (New York, New York), sind die momentanen Aktivisten aus dem Ausland.

Auf dieser Doppelseite sind Beispiele von zwei Zügen, die zwei German-Brothers (Milk & Neon) zusammen mit einheimischen Writern (Damp & Sent) gebombt haben.

Für die ausgezeichneten Fotos bedanken wir uns bei Milk!!!



Part Two

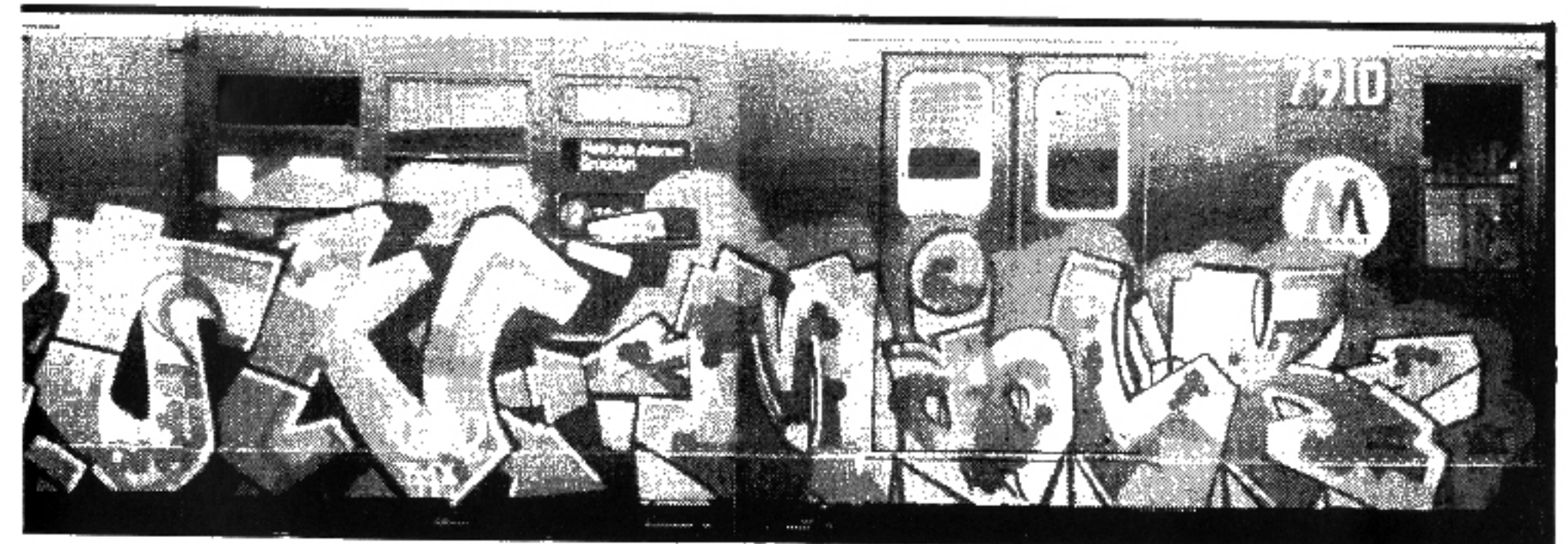
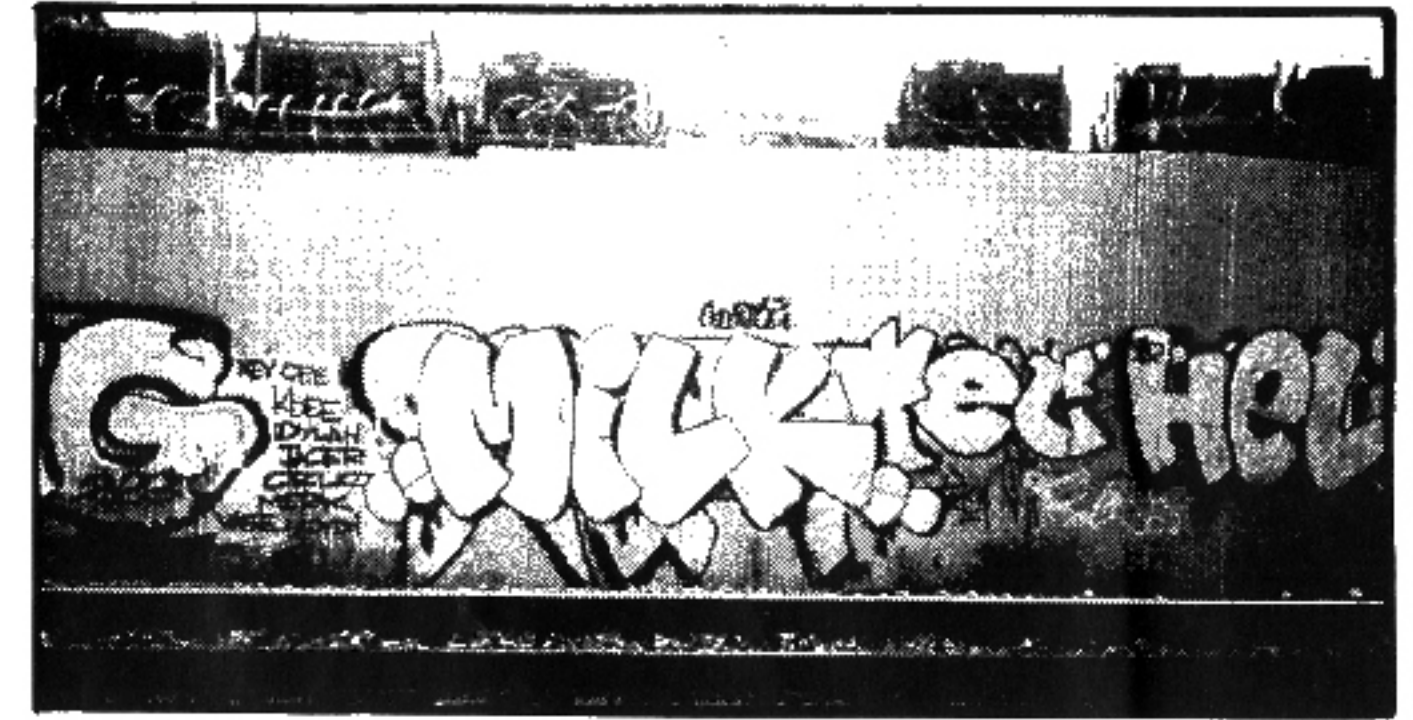
Legende

Oben links: Window-down-Piece von Neon
Mitte links: Window-down-Piece von Milk
Oben rechts: Milk, Bronx-River-Bridge an der 6er Linie.

Mitte rechts: Sent auf N-Train in einem Tunnel - Lay-up in Manhattan gebombt
Beidseitig unten: End-to-End von Damp, Neon, Milk auf No 2 Train, im "Ghostyard" gebombt.

Alle Pieces sind aus dem Sommer 1989 !!

Text Ducal Daddy
Fresh



14 K Magazine

PLATTENNEWS



Los Angeles Rhyme Syndicate veröffentlichte diesen Monat gleich mehrere Platten, so z.B. Ice T's dritte LP **Freedom of Speech...Just watch what you say** mit den typischen Ice T X-Rated Lyrics und Afrika Islams Beats. Eine gute, abwechslungsreiche LP, perfekt produziert und abgemischt. Seit langem wieder Rap mit Message. **MC Donald D's** erste LP, ebenfalls "down with Rhyme Syndicate", ist noch nicht so versiert wie Ice T, aber sicher ein Rapper für die Zukunft. Nichtzuletzt die neue Maxi von **Bang O**, der sich beim letzten Besuch in Basel (Ice T-Konzert) noch Bango nannte, als vorgeschmack auf seine folgende LP.

Ebenfalls von L.A. kommen die **Compton Posse** mit einem neuen Sampler. Die meisten Beats haben wir schon gehört und auch die MC's lassen zum Teil zu wünschen übrig. Ehre etwas für Sammler oder Compton-Gangster-Fans. Aus dem Hause **Marley Marl** kommen zwei neue LP's: **Big Daddy Kane It's a Big Daddy Kane Thing** und **Biz Markies the Biz never sleeps**. Die langerwartete Big Daddy Kane enthält fast nur neue Stücke. Die vorveröffentlichten Songs **Lean on me** und **the Wrath of Kane** sind auf der LP gar nicht enthalten. Damit zeigt Big Daddy Kane, dass er es nicht nötig hat, mit Rhymes oder Beats zu geizen. Die neuen

Stücke sind sehr ruhig, leicht verdaulich nicht mehr so Hard-Core wie man es von ihm gewohnt ist. Hingegen sind die Rhymes noch immer einmalig, mein Respekt vor Big Daddy Kane.



Biz Markies neue LP ist ebenfalls schrgut. Smooth Backgrounds und wiederum crazy Biz-Rhymes. Die ganze LP ist verschiedenen Leuten gewidmet. Die einzelnen Stücke haben wieder Message, nicht einfach Rhymes bis zum geht-nicht-mehr, sondern Aussage. Gehört in jede Rap Sammlung.



Die neue LP von DJ **Chuck Chillout** und **MC Cool Chip**. Einige Stücke haben gute Breaks. Allerdings sind auch House-Tracks dabei. Cool Chip ist ein Fly-Rhymer. Vor dem Kauf aber besser selber mal anhören und entscheiden. **MC Lyte** und **DJ K Rock's** neuste LP ist nicht mehr so gut wie die erste, Lyte as a Rock. Trotzdem lohnt es sich, **MC Lyte's** neuste

Rhymes anzuhören. Einige Stücke sind recht eintönig, andere wiederum sehr gut. **MC Lyte**, eine der wohl besten **female MC's**.

Als ich letzten Monat **Black by Demand** Promotion Maxi hörte, gefiel sie mir nicht sonderlich. Als ich sie aber einige Wochen später wieder hörte, überzeugte sie mich. Die Beats sind ziemlich wild gemischt und die Rhymes sind oldstylemäßig cool. Von Los Angeles einmal mehr **MC Breeze** Money Makin' Remixes von den bereits veröffentlichten Stücken **T.Y.S.O.N.** und **Great Big Freak** von seiner LP **the young son of noone**. Also besser gleich die LP kaufen, denn es sind noch lange nicht die besten Stücke. **L.A. Posse Production** wird zur Referenz.

D.J. Jazzy Jeff and the Fresh Prince's neuste Maxi soll wohl in die Charts, so wie es sich anhört. Für den Hardcore Rap **Freak** wohl nicht das Richtige. Die Scratches von Jazzy sind natürlich perfekt, aber alles in allem ist die Maxi recht schwach.

Eric B. und Rakim sind seit dem Sommer wieder für Aufnahmen im Studio. Nachdem sie einige Zeit damit verbrachten, Platten für Andere zu produzieren (u.a. Jody Watley) nahmen sie sich nun die Zeit ein weiteres Album aufzunehmen. In den kommenden Wochen sollte somit **Eric B. und Rakim's** LP oder zumindest einmal eine Maxi erscheinen. Nach Auflösung und Wiedervereinigung der Hardcore Rap Gruppe **Public Enemy** steht uns vielleicht eine neue Maxi namens "**Terrormania**" ins (Weihnachts-) Haus.

Text : E.K.R.

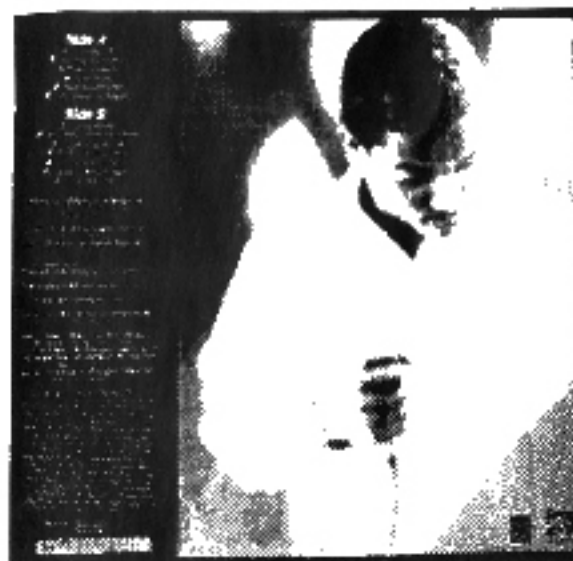
14 K Magazine

PLATTENNEWS

LP's

Young MC
Stone Cold Rhymin'
Island Delicious Vinyl

Es ist Young MC's Debut-Album. Bekannt geworden durch seinen Song Know how, der auch auf der Platte enthalten ist. Sein DJ versteht sein musikalisches Handwerk. Mit lockeren Melodien oder funkigen Beats. Young MC hat seine spezielle Art, die Rhymes vorzutragen und somit zu untermauern. Eine Platte, die sich zu kaufen lohnt.



Tuff City Squad
Breakmania 2
Street Tuff Tunes

Eine Vielfalt von Beats zu einem Sampler vereinigt. Zur Aufstockung der Beat-Sammlung eines jeden DJ's.



MAXIS

Positively Black
Escape from Reality
Select Trumpet

Eine gute Maxi, bei der die Gitarrriffs von einem Rare-Groove gut miteingebaut wurden. Der Inhalt setzt sich mit Wissen und Rassengleichheit auseinander. Eine wirklich positive Scheibe, das fünf verschiedene Versionen beinhaltet.



Biz Markie
Just a Friend
Cold Chillin'

Die Maxi zur LP, etwas spät erschienen.

Text : Razzo



FARBE AN DER WAND

heisst ein Buch über die Deutsche Spraycan-Art Szene, das in einiger Zeit erscheinen wird. Verbindliche Bestellungen können schon jetzt aufgegeben werden! Der Aufbau wird dem des Buches Spraycan-Art entsprechen, der Preis beträgt DM 19.50 zuzüglich Versandkosten.

Da der Verlag das Erscheinen des Buches an die Bedingung knüpft, dass eine Mindestzahl an Bestellungen vorhanden sein muss, sollte Eure Reservierung an das 14 K Management gesandt werden.

Bitte kein Geld beilegen, da Euch das Buch nach erscheinen per Nachnahme zugestellt werden wird.

Für die Reservation könnt Ihr den Unterstehenden Talon einsenden oder einfach ans 14 K schreiben.

BESTELLTALON

NAME:

STRASSE:

PLZ, ORT:

ANZAHL:

UNTERSCHRIFT:

14 K Magazine

LOS ANGELES



"Char" by Charlie R and "Skin" by Power



"Skin" by Power



"Pure"



"Julie"

Photos courtesy by Power/Ghetto Art, Los Angeles



Top - to - Bottom - Mural by Hex



14 K Magazine

BREAKDANCE

Jay aus Zürich, einer der Besten seines Faches, Member der International bekannte Crew **Battle Squad** führte mit einigen Tänzern seiner Stadt Gespräche. Seiner Meinung nach sind die **New York City Breakers** (vormals The Floor Masters), die etliche Male im Negril (Vorgänger des Roxy, wurde dann aber zu klein) gegen die **Rock Steady Crew** und andere bekannte Crews battelten, die Besten der Welt.

Jay selber tanzt noch nicht lange. Um genau zu sein begann er in den Sportferien 1988. Der Grund weil er breakt ist, wie den meisten, der Spass. Dazu kommt noch der Zeitvertrieb. Seine Spezialitäten sind Windmilles. Diese und andere Moves trainiert er sechs (!) Mal in der Woche, zusammen mit einigen

anderen Members der **Battle Squad**. Die Crew besteht aus neun Leuten, einigen aus Deutschland, aber auch der Europameister aus Italien, **Maurizio**, gehört dazu.

Franklin, Leader der **Battle Squad**, tanzt schon etwas länger, nämlich seit fünf Jahren. Er beherrscht den besten Jump-Trulle Europas. Dafür trainiert auch er fast täglich. Nur gerade Montags herrscht Pause. Seiner Meinung nach ist die beste Schweizer Gruppe die **Lausanne Posse**.

Der fünfzehn-jährige **Claude** aus Zürich-Seebach trainiert seit einem Jahr. Er tanzt bei der **Floor Racin' Crew**, eine Gruppe von fünf Leuten. Geübt wird dreimal in der Woche je zwei Stunden. Sein Vorbild ist **Kurlaki** von der **Rock Steady Crew**. Die beste Crew der



Schweiz jedoch ist seiner Meinung nach die **Battle Squad**.

Wer nun denkt, dass nur Homeboys Breakdance trainieren, dem sei das Gegenteil gesagt: **Susi** aus Winterthur, **Claudia** aus Greitensee, **Susanne** aus Seebach, **Baby G** aus Zürich-Örlikon oder **Regi** und **Arlotte**, beide aus Zürich-Höngg seien nur einige Beispiele. Natürlich ist der Stand der Ladies gegen die Männer viel schwerer. Dazu meint das 18-jährige Fly-Girl **Pasci**: "Seit einem halben Jahr tanze ich Break und es macht mir absolut Spass. Darum tanze ich diesen Stil. Der allgemeine Glaube, dass Breakdance out sei, beeindruckt mich keineswegs". **Pasci's** Spezialität ist der Headspin, sicher eine Seltenheit. Ihre Vorbilder sind nicht ausserhalb der Stadtgrenzen zu suchen. Ihre Namen sind auch schon gefallen: **Jay** und **Franklin** sind ihrer Meinung nach die besten.

Der letztjährige Schweizermeister war übrigens der aus Bern stammende **ZED**. Am 28. Oktober fanden die diesjährigen Ausscheidungen statt. Wir hoffen, im nächsten 14 K Resultat darüber veröffentlichen zu können.

Text: Jay



14 K Magazine

IN KÜRZE...

Hip Hop am Radio hört man im Raum Zürich jeden vierten Samstag auf 104.5 Mhz bei **Radio LORA** mit **14 K Gettin' Funky** von 20.00 bis 22.00 Uhr, das nächste Mal am 25. November. Die ganze Schweiz wird durch **DRS 3** jeden zweiten Freitag-Abend von 21.00 bis 22.00 Uhr mit der Sendung **HIP HOP-Special** versorgt. Die voraussichtlich nächsten Daten: 3. und 17. November, 1., 15., und 29. Dezember (ohne Gewähr).

Die nächste uns gemeldete Hip Hop Party steigt am 18. November in der **Kulturfabrik Wetzikon** unter dem Namen **Stop the Violence** (keine Fortsetzungs Party von Seebach!). Beginn ist um 22.00 Uhr bis ca. 05.00 Uhr morgens. Als Unterhalter sind folgende DJ's angesagt: **Gangsta, Young, Emmtee, C.T. und D Joy Four.**

Neu ab sofort erhältlich: **I.G.T.** Nr. 11. Die neuste Ausgabe des weltbekannten New Yorker Aerosol Magazines **International Get Hipped Times** kann jetzt beim 14 K bestellt werden. Der Einzelpreis beträgt Sfr. 6.-- (Ausland Sfr. 8.--) inkl. Versandkosten. Wir bitten die Besteller den Betrag entweder auf das Postcheckkonto Nr. 80-46857-5 (A. Pistoja/14 K, Schimmelstr. 16, 8003 Zürich) einzuzahlen, oder in einem Couvert (Münzen auf Karton festkleben) an die 14 K Adresse zu senden.

Nachdem **Kurtis Blow** den ganzen Aufstieg seiner Karriere bei Mercury durchgemacht hat, erlauben es ihm die finanziellen Mittel, nun ein eigenes Plattenlabel mit dem Namen **"No Joke Records"** zu eröffnen.

In der Ausgabe Nr. 5 haben wir unseren Lesern die Möglichkeit angeboten, im 14 K gratis Kleinanzeigen aufzugeben. Scheinbar war das Bedürfnis nach Kaufen bzw. Verkäufen bis anhin sehr gering. Hier nun ein Inserent der die Möglichkeit wahrnimmt: Gesucht: Ein Paar Adidas Campus, Farbe spielt keine Rolle, Grösse 41-42, Zahlt bis Sfr. 55.--. Tel. Nr. 065/52 43 20, Marc verlangen (evtl. Anrufbeantworter).

De La Soul geben am 7. November im **Au Palace** in Paris ein Konzert. Keine näheren Angaben.

Tone Loc hat seine UK Tournee infolge Krankheit absagen müssen. Nach Aussage seines Managers leidet Tone an den Folgen von "zu vielen Früchten" und zu langen Nächten.

Der Fat-Boys Wettbewerb ist entschieden! Aus den zahlreichen Einsendungen wurde **Tenzing Jordenkhangsar aus Wädenswil** als glücklicher Gewinner des Original Fat Boys T-Shirt gezogen. Das 14 K gratuliert Tenzing und dankt allen Einsendern für ihre Teilnahme.

14 K Magazine

LÜDENSCHIED

Aufgrund der relativ vielen Berichte von deutschen Städten, habe ich mich entschlossen, endlich mal was über Lüdenscheid zu schreiben. Jetzt werden einige meiner German-Brothers aufstöhnen, und sich denken, was will dieser "Idiot" denn eigentlich, aber genau aus diesem Grund hielt ich es an der Zeit, mit dem Vorurteil aufzuräumen, dass die Lüdenscheider Spraycan-Art-Szene Null- und Nichtig sein soll. Vor ungefähr fünf Jahren begann es, wie überall, mit einigen Breakern, die sich zusammen

Nach einigen Zeitungsartikeln und Unruhen in der Bevölkerung entstand nach Dortmund, München und Hamburg die 4. Soko Grallitti in der BRD. Nachdem von Januar bis April 1988 24 Jugendliche zu 1820 Sozialstunden und 46 Tagen Freizeitarrrest verurteilt worden sind, brach in Lüdenscheid das legale Mal-Fieber aus. Crews wie SDI (vorerst ZLA) und OTC bekämpften sich förmlich um Aufträge. Die SDI-(So Def Incredibel) Posse fing aber schon bald an überall, hauptsächlich

rausgeworfen worden war. Dieser gründete zusammen mit dem dritten SDI-Member VALUE die Gruppe NTS (Nasty Terror Squad). Die malten zusammen mit den anderen der NTS-Posse (Mango, Noise, Jemo bzw. Sage) eine Reihe von meist einfarbigen Gruppenbildern. Aufgrund dessen fingen auch die DRA-Mitglieder wieder an zu sprühen, wobei sich der DRA-Gründer Denick dabei mit den bisher in Lüdenscheid besten Pieces hervorgetan hat. Ein weiterer Höhepunkt der Lüdenscheider Scene war unser Jam "GET BUSY 88" am 26. September 1988. Neuerdings kontrollieren täglich Essener und Dortmunder BaBus den Lüdenscheider Sackbahnhof.

Zum Glück konnten die Kingz Denick (Bunt-Pieces), Jaison (Tags), Trickz (Tags und Silber-Pieces), Denar (Bunt-Pieces), Ultra (Tags) und Zoidtwo (Character) bisher noch nicht ermittelt werden.



gegan hatten. Kurze Zeit danach tauchten die ersten Pieces auf. Das war unsere sogenannte Old School, mit Leuten wie Can (später uner Chate lange Zeit All City King), Sac, Shai, Sonik, Came, Cracy-T, Teax etc.

Innerhalb eines geringen Zeitraumes tauchten überall in der Stadt Tags auf. Davon angetan fing Mitte-Ende 1986 die zweite Generation an zu sprühen. Das war auch der Startpunkt für eine wahre Piece-Welle, die bis heute (bis auf ein paar Flauten) immer noch anhält. Tagmässig haben sich dabei Line, Value, Rack Flame, Dune Trickz und Ultra hervorgetan.

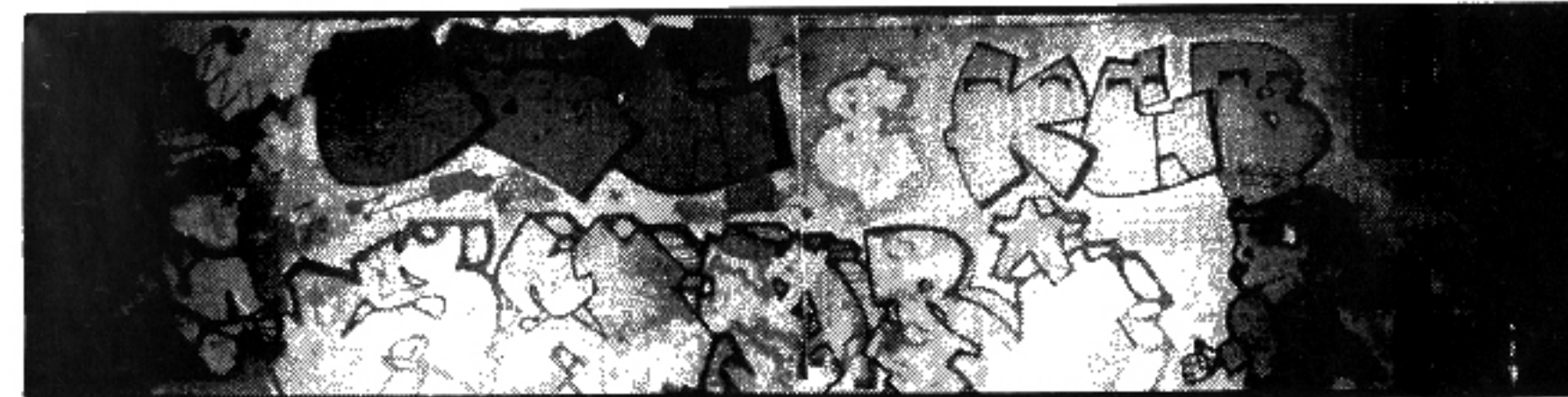
Silber-Bilder zu malen. In dem Moment fing der "Krieg" illegal an, und zwar zwischen den Kingz DRA (Def Rebel of Art) und SDI. Im Frühling 1989 löste sich SDI auf, und die drei Grün-



dungsmitglieder verteilten sich auf die anderen Crews.

DENAR und ZOIDTWO wechselten zu DRA, wobei bei diesen der Tag-King TRICKZ

Text: DENAR





BEST PRICE BLAST IN TOWN
 GERHARDT & WIED TRADING COMPANY
 THEMAS NO PAIN NO GAIN RECORDS
 PETERSGRABEN 21
 4002 BASEL 061 25 41 42
 GEÖFFNET MO. FR AB 12 15
 SA AB 10 00



YO!
 WHY DON'T YOU
 JUST BUY IT... (MAN!)
 IF YOU CAN'T READ...
 THEN JUST WATCH
 THE PICTURES!
 (MAN!)



DAS 14 K IST ERHÄLTICH IN:

- Zürich: **JAMARICO**, Stauffacherstr. 95
 (beim Helvetiaplatz), 8004 Zürich
 Tel. 01 / 241 83 44
- MUSICLAND**, Niederdorfstr. 51
 8001 Zürich Tel. 01 / 47 29 60
- Basel: **G & W Records**, Petersgraben 21
 4002 Basel Tel. 061 / 25 41 42
- Bern: **SWING LTD.**, Zeughausgasse 20
 3011 Bern Tel. 031 / 21 14 70
- Biel: **LOLLYPOP**, Kanalasse 13
 2502 Biel Tel. 032 / 23 68 80
- Thun: **ZIG ZAG REC.**, Untere Haupt-
 gasse 22, 3604 Thun
 Tel. 033 / 22 64 45
- Baden: **ZERO ZERO**, Weite Gasse 19
 5400 Baden Tel. 056 / 22 16 45

